

## Über Funtana

Funtana ist ein malerisches Fischerörtchen an der Westküste Istriens zwischen den Touristenorten Vrsar und Poreč, bekannt durch die gegliedertste Küste der istrischen Halbinsel mit zahlreichen Buchten und kleinen Inseln. An dieser wunderschönen Küste, von Zelena Laguna in Richtung Poreč bis Valkanela in Richtung Vrsar findet man mehrere Campingplätze und Hotels mit einem reichhaltigen Gastronomie-, Sport- und Freizeitangebot. Hier finden im Sommer an einem einzigen Tag bis zu zwanzigtausend Gäste gleichzeitig Unterkunft.

Dieser touristische und gastfreundliche Ort zählt etwa tausend Einwohner; und es gibt kaum eine Familie, die in den Sommermonaten keinen Gast unter ihrem Dach aufnehmen würde. Im Tourismusgeschäft ist Funtana nicht unbedeutend, wovon das Prädikat zeugt, das der Ort einst erhalten hat: er wurde zum touristischsten Örtchen der Adria erklärt.

Die Menschen hier sind fleißig, sie lieben ihre Region und ihren Ort, der, wie der aufmerksame Beobachter weiß, tagtäglich sein Erscheinungsbild ändert. Und zwar zur Freude seiner Einwohner, aber auch der Besucher. Und noch etwas: in Istrien gibt es kaum ein anderes Beispiel, das auf einem ähnlich kleinen Raum so viele Gastronomiebetriebe unterhält wie Funtana – Restaurants, Gaststätten, Lokale, Cafés, usw. Funtana ist mehr als ein ideales Reiseziel für

einen ruhigen und entspannten Familienurlaub: Es ist ein wahrhaft maßgeschneidertes Mittelmeererlebnis.

## Veranstaltungen

Jeder Gast wird im reichhaltigen Angebot Funtanas mit Sicherheit etwas für sich finden. In der Kirche des Hl. Bernhard oder auf dem Platz vor der Kirche finden jeden Dienstag Konzerte oder sonstige kleinere Veranstaltungen statt.

Kunstliebhaber können sich über Kunstausstellungen in der Galerie Zgor Murve in Funtana freuen. Die Ausstellungen wechseln in der Sommersaison alle fünfzehn Tage. Jeden August wird in diesen Räumen eine einzigartige Ausstellung gezeigt – "Die naive Kunst in Istrien", in der Bilder naiver Maler auf Glas und Leinwand, aber auch Bildhauerarbeiten ausgestellt werden. Die Galerie ist täglich in den Abendstunden geöffnet.

Alle, die sich nach Spaß und Unterhaltung sehnen, können an den fröhlichen volkstümlichen Fischerfesten teilnehmen. Die Fischerfeste haben bereits Tradition mit ihrer Musik und dem unverzichtbaren kulinarischen Angebot an Meeresspezialitäten, die von den Fischern aus dem Fang des Tages zubereitet und auf ihren eigenen Schiffen angeboten werden. Die Feste finden in den Sommermonaten in der Regel jeden zweiten Freitag statt und sind die beste Gelegenheit, die Folklore und das Brauchtum Istriens kennen zu lernen.

Das Fest des Hl. Bernhard, des Schutzpatrons von Funtana, findet am ersten Wochenende nach dem 20. August statt: ganztägige gastronomische Angebote und Unterhaltung mit Musikprogrammen, Sport, Spaß und Spielen. Im gastronomischen Angebot überwiegen die Spezialitäten der istrischen Küche.

## Sport und Fitness

Sport und Fitness haben einen hohen Stellenwert im touristischen Angebot an der Küste von Funtana. In den Feriensiedlungen, vor allem in Zelena Laguna, werden alle bekannten Sport- und Fitnessmöglichkeiten angeboten, aber auch solche Sportarten, die den Adrenalinspiegel in die Höhe schnellen lassen.

Die Betreiber der Sportanlagen sind stolz auf einige Dutzend Sportarten an Land, zu Wasser und in der Luft: von Tennis und Tischtennis, über Minigolf und Volleyball, bis hin zu Segeln, Gleitschirm- oder Drachenfliegen.

Daneben gibt es im gesamten Umland Funtanas sehr gut erschlossene und markierte Fahrradwege. Hier können auch erste Erfahrungen im Reiten, Tauchen und Wasserskifahren gesammelt werden. Es wäre einfach schade, aus diesem reichhaltigen Angebot etwas unversucht zu lassen.

Funtana  
Info & Map

Fremdenverkehrsamt der Gemeinde Funtana  
HR-52452 Funtana  
B. Borisija 2  
tel. +385 52 445 119  
fax +385 52 445 124

## Die Pfarrkirche St. Bernhard (Sv. Bernard)

Das einschiffige Bauwerk mit Sakristei wurde im Jahre 1621 erbaut, 1941 erweitert und 1988 renoviert. Der Glockenturm, im 17. Jh. erbaut und im Jahr 2000 renoviert, ist 34 m hoch. Im Inneren der Kirche erkennt man die Grabplatte eines hier bestatteten Grafen der Linie Borisi mit dem eingemeißelten Familienwappen. Hinter dem Altar hängt ein Gemälde der Muttergottes mit dem Kind und einem Heiligen eines unbekannteren Künstlers. Das Gemälde ist das bedeutendste Kunstwerk Funtanas. Am linken Seitenaltar fällt der Blick auf eine Tafel, deren Motiv die Muttergottes mit dem Kind und den Heiligen Dominik und Katharina zeigt. Das unter dem Titel „Rosenkranz-Muttergottes“ bekannte und interessante Ölgemälde (Öl auf Leinwand) eines unbekannteren Künstlers wurde im Stil des frühen venezianischen Barocks gemalt und geht auf den Anfang des 17. Jh. zurück. 1994 fand das Kunstwerk nach einer eingehenden Restaurierung seinen Platz über diesem Altar. An der gegenüberliegenden Wand lehnt der rechte Seitenaltar, über dem der Besucher ein Gemälde des neuzeitlichen Malers Vladimir Pavlinić bewundern kann. Es zeigt das Bildnis des Seligen Alojzije Stepinac (1898-1960), ehemaliger Kardinal und Erzbischof von Zagreb, der für seinen Mut und sein Martyrium unter der kommunistischen Herrschaft weltweit bekannt wurde. Das Ölgemälde wurde 1999 geweiht. Über dem Eingang der Kirche erhebt sich der Chor mit der 1878 erbauten Orgel, einem Geschenk an die Pfarrgemeinde von ihrem deutschen Freund, Herrn Weinheim.

## Das Kastell

Funtanas ist ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude. Es wurde 1610 auf einer Anhöhe - und wie aus Chroniken zu lesen ist - vier Meilen von Poreč und zwei Meilen von Vrsar entfernt - erbaut. Ein lateinischer Denkspruch auf dem Architrav erwähnt den Erbauer: „Auf Dich, Herr, baue ich“, 1610, erbaut vom Edelmann Bernardo Borisi aus der namhaften dokleaner Familie Borisi aus Bar. Das Kastell weist typische Merkmale der Renaissancezeit auf, wurde aber im barocken Stil umgebaut und mit neuen

Fensteröffnungen versehen. Das Kastell war das erste Gebäude Funtanas, um das sich dann der Ort auszudehnen begann. Einige Historiker vermuten jedoch, dass es auf den Grundmauern eines spätmittelalterlichen Baus errichtet wurde. Das Gebäudeinnere kann nicht besichtigt werden.

## Das Kirchlein St. Lucia

Direkt an der Hauptstraße liegt das 1750 erbaute Kirchlein mit einem Glockentürmchen ohne Glocken. Das Kirchlein ist in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden. Am Tag der Heiligen Lucia wird dort eine Messe zelebriert.

## Das Kirchlein der Madonna der Barmherzigkeit

Das Kirchlein liegt im alten, heute verwaisten Friedhof und wurde im Jahre 1998 neu restauriert. Im romanischen Stil des XI. Jh. errichtet, erfuhr es im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Umbauten und Restaurierungen, was beträchtliche Veränderungen mit sich brachte. Im Kirchlein selbst stößt man auf zwei Monumentalgräber aus dem XVII., bzw. XVIII. Jahrhundert.

**Das Kirchlein der Heiligen Junfrau von Berge Karmel** wurde 1631 am alten Friedhof errichtet und 1907 restauriert, im gleichen Jahr, als der alte Friedhof von Peru aufgelassen wurde.

**Die Quellen**, nach denen der Ort seinen Namen erhielt, liegen direkt am Meer auf Meereshöhe und doch entspringt aus ihnen sauberes Trinkwasser. Da sie nie austrocknen, schöpfen die Bewohner der Porestina und aus dem Landesinneren Istriens vor nicht allzu langer Zeit immer noch Wasser aus den Quellen. Das Wasser wurde früher in Fässer gefüllt und auf Ochsenkarren zu den Bewohnern gebracht. Archäologische Ausgrabungen zeigen, dass das Wasser dieser Quellen über und durch einen teilweise unterirdisch verlaufenden Aquädukt in ein Sammelbecken floss, das sich auf der Landzunge Zorna in Zelena Laguna befand. Das Becken versorgte die Bewohner einer dort erbauten großen und prächtigen römischen Villa aus dem 2. Jh. Die Villa besaß zwei Perystile und luxuriös eingerichtete Thermen. Eine der Quellen wurde die „Perila“ genannt, was Waschplatz bedeutet, denn die Frauen des Ortes kamen hierher, um ihre Wäsche zu waschen.

